

Konzept 2020

Aufsuchende Sozialarbeit im Rahmen der Wohnungslosenhilfe

Das Projekt ist darauf ausgerichtet die Probleme der Wohnungsnotfallhilfe in Reinickendorf zu identifizieren und bietet einen Lösungsansatz für eine bessere Primärversorgung und Krisenintervention für die angetroffenen Menschen die auf der Straße leben. Bei ausländischen Obdachlosen kann das Ziel auch die Rückkehr in das Heimatland sein.

Das Angebot der aufsuchenden Sozialarbeit für Obdachlose ist ein zusätzliches Angebot und arbeitet eng mit der Fachstelle für Wohnungshilfe und Wohnraumsicherung des Amtes für Soziales des Bezirksamtes Reinickendorf zusammen. Grundsätzlich werden die Informationen zusammengetragen und die Erfahrungen in Fallkonferenzen eingebracht.

Der Träger

Horizonte - für Familien-gGmbH ist ein anerkannter gemeinnütziger Träger der freien Jugendhilfe mit Sitz in Reinickendorf. Als Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, ist der Träger den gültigen Organisationsstandards des Verbandes verpflichtet und hat eine entsprechende Trägerstruktur.

Die Horizonte - für Familien - gGmbH ist in den Bereichen ambulante Hilfen zur Erziehung, Begleiteter Umgang und Besuchskontakte, im Pflegekinderwesen und Schulsozialarbeit vor allem im nördlichen Berlin tätig. Sie betreut sechs Schulen mit Konzepten in der Schulsozialarbeit,

betreibt eine EFöB, ergänzende Förderung und Betreuung für 230 Kinder, eine kleine Kindertagesstätte für 60 Kinder sowie ein Familienzentrum. Seit zehn Jahren ist sie auch im Bereich der Frühen Hilfen und seit sechs Jahren in der Arbeit mit Migranten im Netzwerk etabliert.

Im Bereich der Integrationsarbeit hat der Träger mehrere Schwerpunkte:

Beratung von Menschen mit Fluchterfahrungen:

Horizonte – für Familien –
gemeinnützige Gesellschaft mbH
St. - Nr. 27/613/02421

Geschäftsführung:
Frau Anne Pausewang
Frau Elke König

Sitz:
Tornower Weg 6
13439 Berlin

Handelsregister
AG Berlin-Charlottenburg
HRB 135629

- Aufsuchende Straßensozialarbeit in Pankow
- Mobile Beratung Hostels und Obdachloseneinrichtungen in Pankow
- Mobile Beratung in Hostels und Obdachloseneinrichtungen in Reinickendorf
- Wohnberatung für Menschen mit Migrationshintergrund in Reinickendorf
- Hebammenberatung
- aufsuchende Elternhilfe in den Flüchtlingseinrichtungen

Beratung der von Armut betroffenen EU- Bürger/innen wie z.B. Roma

- Frühe Bildung- EHAP, Vermittlung von Kindern unter 7 Jahren in Einrichtungen der Bildung, Beratung von Eltern

Schwerpunkt Integration von Kindern und Jugendlichen

- Mobile Jugendarbeit an Schule- Willkommensklassen in den Oberstufen in Reinickendorf und Mitte
- Offene Arbeit im Familienzentrum
- Integrationsarbeit in Fördergruppen im Familienzentrum
- Vermittlung und Betreuung „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ in Pflegefamilien

Wir verfügen über die Sprachkenntnisse: Türkisch, Kurdisch, Arabisch, Rumänisch, Französisch, Englisch und Russisch.

Projektbeschreibung 2020

Ausgangssituation:

Aufgrund der fehlenden Wohnungen und Zuwanderung aus wirtschaftlichem Druck nimmt die Wohnungslosigkeit in Berlin stetig zu. Dies ist auch im Stadtbild von Reinickendorf zunehmend sichtbar.

Schätzungsweise leben zwischen 6.000 bis 10.000 Menschen in Berlin auf der Straße, abhängig von der Jahreszeit. Vermehrt stammen die

Horizonte – für Familien –
gemeinnützige Gesellschaft mbH
St. - Nr. 27/613/02421

Geschäftsführung:
Frau Anne Pausewang
Frau Elke König

Sitz:
Tornower Weg 6
13439 Berlin

Handelsregister
AG Berlin-Charlottenburg
HRB 135629

Betroffenen aus Osteuropa und Drittstaaten. Der Bezirk Reinickendorf ist dem Träger bekannt und die Mitarbeiter/innen kennen die derzeitigen Hotspots und die Akteure in Reinickendorf. Ein Grund dafür sind die Kooperationen im Projekt; Mobile Beratung der Hostel Reinickendorf.

Projektbeschreibung:

Die Zielgruppe sind Personen, die auf der Straße im Bezirk Reinickendorf leben, bzw. sich dort aufhalten. Die angetroffenen Personen erhalten bei Bedarf eine Erstberatung und fortführende Unterstützung zu ihren individuellen Problemlagen. Für obdachlose Personen mit Migrationshintergrund wird eine mehrsprachige Beratung angeboten. Die Zielgruppe sind Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen keinen festen Wohnsitz haben und meist über einen langen Prozess in die prekäre Situation gekommen sind. Es ist daher wichtig eine niederschwellige Beziehung aufzubauen und Anlaufpunkte zu finden. Eine schnelle Lösung kann für die meisten Obdachlosen nicht gefunden werden, daher sind die Primärversorgung und erste Schritte wichtig.

Neben der Kontaktaufnahme ist das Ziel, die von Obdachlosigkeit betroffenen Personen über bezirkliche, sowie berlinweite Angebote und Anlaufstellen zu informieren und sie im nächsten Schritt zu vermitteln und auch ggf. zu begleiten. Letztendlich sollen die Betroffenen örtliches Wissen über Hilfsangebote aufbauen, um selbstständig die entsprechende Stelle aufsuchen zu können.

Des Weiteren soll durch die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe die Ausgrenzung der Betroffenen aufgehoben und so einer gruppenspezifischen Diskriminierung entgegengewirkt werden.

Folgende Angebote wird das Projekt im Einzelnen abdecken:

- Ermittlung und Ablaufen unterschiedlicher Hotspots durch die Mitarbeiter/innen
- Kontaktaufnahme und Erstberatung (Information)

Horizonte – für Familien –
gemeinnützige Gesellschaft mbH
St. - Nr. 27/613/02421

Geschäftsführung:
Frau Anne Pausewang
Frau Elke König

Sitz:
Tornower Weg 6
13439 Berlin

Handelsregister
AG Berlin-Charlottenburg
HRB 135629

- Versorgung mit Bedarfsgütern (Hygieneartikel, witterungsgerechte Kleidung, etc.)
- Beratung (mehrsprachig)
- Feststellung von individuellen Bedarfen
- Vermittlung an bezirkliche, sowie berlinweite Anlaufstellen und Behörden; ggf. Begleitung
- Anbindung an Gesundheitsversorgung; Krisenintervention
- Vermittlung an Obdachlosenunterkünfte

Die Projektmitarbeiter/innen werden mit den bezirklichen Behörden kooperieren. Hierzu gehören insbesondere: Soziale Wohnhilfe, Ordnungsamt, Grünflächenamt, Integrationsbüro und sozialpsychiatrischer Dienst. Darüber hinaus wird eine Netzwerkkarte mit Kooperationspartnern und relevanten Anlaufstellen im Bezirk erstellt und gemeinsame Handlungsstränge entwickelt.

Umsetzung:

Die Zielgruppe wird hauptsächlich durch die aufsuchende Arbeit und durch die persönliche Ansprache der Projektmitarbeiter/innen erreicht werden. Darüber hinaus wird die Zielgruppe, sowie anderweitige Helfer/innen durch die Verteilung und Auslage von Flyer in Behörden, Obdachloseneinrichtungen, Beratungsstellen und Suppenküche informiert. Zusätzlich werden Beratungen zu festen Sprechstunden in unseren Räumlichkeiten in Alt-Reinickendorf 49 – 13407 Berlin angeboten. Für das Projekt werden Mitarbeiter/innen mit Fremdsprachenkenntnissen eingesetzt, um die Vielfältigkeit der Zielgruppe abzudecken.

Die Erreichbarkeit der Mitarbeiter/innen ist durch Mobilfunkgeräte gewährleistet, unter der Woche von 8:00- bis 18:00 Uhr. Ein telefonischer Bereitschaftsdienst am Wochenende kann bei Bedarf verabredet werden. Wir verfügen über Räume in denen wir Beratungen anbieten und aus denen wir auch Obdachlose teilweise versorgen können und/oder Material sammeln können. Diese Räume sind barrierefrei zu erreichen und dienen den Mitarbeitern/innen als Organisationsbasis z.B. für Besprechungen und bieten ausreichend Raum für Beratungsmöglichkeiten.

Qualitätsstandard der Mitarbeiter/innen

Horizonte – für Familien –
gemeinnützige Gesellschaft mbH
St. - Nr. 27/613/02421

Geschäftsführung:
Frau Anne Pausewang
Frau Elke König

Sitz:
Tornower Weg 6
13439 Berlin

Handelsregister
AG Berlin-Charlottenburg
HRB 135629

Die Mitarbeiter/innen welche in dem Projekt eingesetzt werden sollen, sind Teil des Integrationsteams in dem Träger. Das Integrationsteam wird sich regelmäßig zu Abstimmungstreffen zusammenfinden und sich bei Bedarf gegenseitig unterstützen.

Für die Arbeit im Projekt wird der Träger einen neue/n Kollegen/in mit der erwarteten Ausbildung als Sozialarbeiter/in neu einstellen. Zur Aufrechterhaltung und Einarbeitung werden Möglichkeiten der engen Zusammenarbeit mit den Kollegen, die bereits im Projekt Beratung der Hostel in Reinickendorf arbeiten, geboten. Auf diese Weise kann die Einarbeitung und ein Wissenstransfer schnell stattfinden und der späte Beginn des Projektes im Jahr 2020 kompensiert werden.

Die Mitarbeiter/innen werden im Träger 2020 grundsätzlich zu den speziellen Anforderungen durch trägerinterne oder externe Fortbildungen geschult. Der Träger führt ein ähnliches Projekt seit 2018 bereits im Bezirk Pankow durch und kann auf die Erfahrungen der Kollegen/innen im Integrationsteam, sowie ein breites Netzwerk zurückgreifen.

Wir sind dabei einen Beratungsstandard zu entwickeln und unsere Mitarbeiter/innen grundsätzlich zu diesen Themen zu schulen. Gerne arbeiten wir hier mit den Fachdiensten zusammen.

Evaluation

Es werden monatlich Statistiken, und wenn möglich regelmäßige Gespräche mit den Fachdiensten über die neu angetroffenen Obdachlosen im Bezirk geführt und neu ermittelte Hotspots an die kooperierenden Stellen besprochen. Ein Verfahren über die Verschriftlichung kann gemeinsam dem Bedarf und Erwartungen angepasst werden. Der Träger fasst die Ergebnisse in einem jährlichen Bericht zusammen.

Durch regelmäßige Treffen mit den Kooperationspartnern/innen werden die aktuellen Bedarfe und Problemlagen berücksichtigt und entsprechend umgesetzt. Im engen Austausch können flexible Lösungen erarbeitet werden.

Bewerbungsunterlagen

1. Konzept, Finanzierungsplan
2. Kenntnisse und Erfahrungen- siehe Anlage Team Migration

Der Träger arbeitet seit 2018 in Pankow im Bereich der Beratung und Betreuung von obdachlosen Menschen in Pankow. Wir konnten

Horizonte – für Familien –
gemeinnützige Gesellschaft mbH
St. - Nr. 27/613/02421

Geschäftsführung:
Frau Anne Pausewang
Frau Elke König

Sitz:
Tornower Weg 6
13439 Berlin

Handelsregister
AG Berlin-Charlottenburg
HRB 135629

bereits umfangreich Erfahrungen erwerben. Des Weiteren ist der Träger damit vertraut, welche Bedarfe sich in Reinickendorf darstellen, aufgrund von Erfahrung seit 2018 in der Zusammenarbeit mit den Fachdiensten der Wohnungshilfe in Reinickendorf, der Kenntnis über das Netzwerk und die arbeitenden Träger und Akteure im Rahmen der Obdachlosigkeit.

3. Wir sind seit 2018 in Reinickendorf für die Beratung der Hostel zuständig und bringen aus diesem Projekt Erfahrungen in der Kooperation mit den Fachdiensten in das Projekt ein.
4. Der Trägervertrag mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Wir haben derzeit keinen Vertrag mit dieser Senatsverwaltung, aber es gab bereits eine Zusammenarbeit im Rahmen von BOP und wir sind über die Verwaltungsnotwendigkeiten hinreichend informiert und erfahren.
5. LGV
6. Nachweis über die Transparenzdatenbank
7. Eigenerklärung zur Eignung gemäß Formular Wirt 321, 322

Mit freundliche Grüßen,

Anne Pausewang und Team